Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1922

348 (17.12.1922) Sonderbeilage. Weihnachten

Visual Library

SONNTAG, DEN 17. DEZEMBER 1922

Rohrplattenkoffer
Schrankkoffer
Fibrekoffer
Schulranzen

B. Klotter Nachf. Kronenstr. 25 Telephon 2618
Spezialgeschäft für Reiseartikel und Lederwaren

Aktenmappen
Musikmappen
Damentaschen
Besuchstaschen

Weihnachten in Brasilien.

Von Klara Rudmann.

Beim ersten Male mutet es etwas eigenartig an, die Vorbereitungen auf Weihnachten in glutheißer Zeit zu unternehmen. Die rechte Stimmung will nicht kommen, trotzdem der Weihnachtsmann im Hause rumort, und wir mit den Kindern täglich die alten Weihnachtslieder einüben.

Und dann ist doch der Weihnachtstag da, und wir schmücken das Haus mit Plamenblättern, und es sieht hübsch und festlich aus. Die Studenten aus der Nachbarschaft nehmen den Gedanken freudig auf und schmücken die ganze Häuserfront mit Palmen und Guirlanden, und ihre Hoffnung, daß sie dafür eingeladen werden, den Baum zu sehen, trügt sie nicht.

Der Abend kommt. Wir halten nach der festlichen Abendmahlzeit erst unsere Feier im engsten Kreise, und es ist ganz wie in der Heimat. Die Kinder sagen ihr Gedicht, wir singen die Weihnachtslieder und geben uns unsere Gaben unter dem brennenden Baume. Es ist zwar nur ein künstlerisches Gebilde aus Draht und Pappe, und die allzu schadhaften Stellen sind mit künstlichem Moos umwickelt, aber man sieht es nicht. Das Bäumchen ist so hübsch geschmückt, die Lichter schimmern so heimatlich, wirklich, man merkt nichts von Schäden.

Nachdem unsere kleine Feier beendet ist, setzen wir uns vors Haus, um unsere Gäste zu erwarten.

Weihnachten ist ein deutsches Fest. Ich habe das vorher nicht so gewußt; ich hielt es für das allgemeine christliche Freudenfest. Wohl steht es auch hier im Kalender, aber außer der Mitternachtsmesse hat der Tag nichts voraus vor andern gewöhnlichen Feiertagen des Jahres; er steht an Bedeutung hinter manchem Heiligentag, steht himmelweit hinter Sao Ivao. Wie das kommt? Darüber ließe sich wohl allerhand zusammenreimen, die Ursache ist aber im Grunde einfach, daß man hier eben jetzt nicht Wintersonnenwende hat wie im Norden.

Also von dem Zauber, der sich für uns um das Wort Weihnachten schlingt, weiß man hier drau-

W. Boländer
Karlsruhe Kaiserstr. 121
Als praktische
Weihnachts-Geschenke
sind zu empfehlen:
Herren- und Damen-Kleiderstoffe
Damen-Konfektion
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
Schürzen – Trikotagen – Strümpfe
Gardinen – Teppiche – Decken – Sofakissen.

ELK · EUGEN LANGER · BÜRO/BEDARF · KARLSRUHE
Erstklassige Büromöbel
DAS BESTE GESCHENK FÜR DEN GESCHÄFTSMANN.

Bitte um Besuch meiner
Weihnachts-Ausstellung
Kunstgewerbehaus
C.F.Otto Müller
Karlsruhe Kaiserstraße 138.

HAUPTGESCHÄFT KARLSRUHE KAISERSTR. 104 ECKE HIRSCHSTR. TELEFON 2172
FILIALE IN BADEN-BADEN LANGESTRASSE 47 BADISCHER HOF TELEFON 716
KARLSRUHE BADEN-BADEN
FRIEDRICH BLOS
KUNSTGEWERBLICHE ERZEUGNISSE
ECHTE BRONZEN · MARMOR
FEINE PORZELLANE · MEISSEN, ROSENTHAL, HUTSCHENREUTHER FRAUREUTH, KOPENHAGEN U.S.W.
KRYSTALL · MAJOLIKA
HAUSHALTARTIKEL
FEINE LEDERWAREN · REISEKOFFER · MÄDLER, LIPPOLD U.S.W.
SÄMTL. REISEARTIKEL, PICNICKÖRBE
SCHIRME · STÖCKE · KLEINMÖBEL
GESCHENKARTIKEL JEDER ART
SCHMUCKGEGENSTÄNDE
FÄCHER
TOILETTEARTIKEL
PARFÜMERIEN

Im Gegensatz zu einer Fabrikfiliale ermöglicht mein Lager von
PIANOS
höchster Klasse die prominentesten Fabrikate nebeneinander zu hören. Nur dadurch ist es möglich, das jeweils geeignete Instrument auszuwählen.
H. Maurer, Kaiserstr. 176 Eckhaus Hirschstraße.
Alleinige Vertretung und Niederlage der Fabriken Berdux, Rönisch, Schiedmayer, Steinway & Sons usw.

Wettermäntel
Herren-
Damen-
Gummi-Mäntel
Loden-Mäntel
Vollständige
Wintersport-
Ausrüstungen
Sporthaus Freundlieb Karlsruhe

BUSOLD & NIED
Hirschstraße 12. Telephon 12.
Beleuchtungskörper jeder Art
Elektr. Bügeleisen, Kocher
Elektromotoren

Schaller's Tee
Bekannt feine Marke * Überall käuflich
Carl Schaller Tee-Import Karlsruhe i/Baden

Juwelier Widmann
Kaiserstraße 114.
Juwelen, Gold- und Silberwaren.
Eigene Werkstätte für sämtl. Goldschmiedearbeiten.
Ankauf von altem Gold, Silber und Steinen.

Backpulver
Puddingpulver, Cremepulver, Edelpuddingpulver, Vanillesaucenpulver, Schokoladenspeise, Rote Grütze, Back-Essenzen, Hafermehl, Haferflocken, Sinin (ff. Speisepuder), Eispulver, Pfefferminztabletten, Vanillin-Zucker, Speisenwürze etc.

Die Qualitätsmarke
Sinner
Biere
hell und dunkel
überall bestens eingeführt.

Liköre
Para-Likör, Curaçao weiß (triple sec), Cherry Brandy, Wiwat (altpr. Magenlikör), Schweden-Punsch, Burgunder-Punsch, Sinner-Kümmel etc., Sinner-Weinbrand
von unübertroffener Güte
SINNER A.-G., Karlsruhe-Grünwinkel i.B.

Steinstraße 6 II

Damen-Taschen

sowie Geldschein-, Brief- und Akten-Taschen
Bücherranzen in großer Auswahl.

Kaufmanns Etagengeschäft

für Offenbacher Lederwaren

6 II Steinstraße 6 II.

Herrenmodehaus

BERTA BAER

jetzt Kaiserstraße 126

empfiehlt **Krawatten** jeder Art und Preislage

Schaals, Herrenhemden, Kragen, Trikotagen, Handschuhe, Socken, Taschentücher etc.

in reichhaltigster Auswahl bei größter Preiswürdigkeit.

ßen ursprünglich nichts. Aber wohin Deutsche kamen, dahin brachten sie auch den alten Brauch, und er fand Anhänger überall. Und als man hier in der Nachbarschaft auf unsere Weihnachtsvorbereitungen aufmerksam wurde, da kam manch versteckter Hinweis darauf, wie schön das sein müsse, und wie gern man das sehen möchte, und alle wurden eingeladen.

Und sie kamen; bald war die Stube gefüllt bis auf das letzte Eckchen. Da standen die Engländer, dort die Studenten, Brasilianer und Halbfranzosen. Ich ließ von meiner Ecke aus prüfende Blicke über all die Gesichter gleiten. Etwas wie Andacht lag darauf und noch etwas anderes, wie eine eigene unbestimmte Sehnsucht. Und ich sann: Weihnachten, das Fest der Liebe, zu dem es die deutschen Barbaren gemacht haben, das Fest, an dem jeder aus sich selbst herausgeht, sich zu andern hintastet mit Liebesbeweisen, es übt auf alle, deren Sehnen über das eigene Ich hinausgeht, einen unentrinnbaren Zauber. Die Schwarzen hier kennen noch kein Bedürfnis nach diesem Feste der Selbstflucht; aber auf all den Gesichtern hier prägt es sich deutlich aus, das Verlangen nach etwas außerhalb, an das man sich halten könnte, wenn es in der eigenen Haut zu enge würde. Und je weiter die Kultur mit ihren erhöhten Bedürfnissen, der Unruh, dem Unbefriedigtsein, die sie im Gefolge hat, um sich greift, desto weiter wird sich auch das Weihnachtsfest ausbreiten. Und daß die Deutschen es sind, von denen diese Bewegung ausgeht, wirft auf die Barbaren ein eigenes Licht.

Ihre Weihnachtseinkäufe an

Schuhwaren jeder Art, nur Qualitätsware

besorgen Sie noch zu enorm billigen Preisen im

Schuh-Etagengeschäft

Telephon 5671 **Ernst Weber** Telephon 5671

Ecke Kriegs- und Bunsenstraße

Straßenbahnlinie 5

Sonntag, 17., und Sonntag, 24. Dezember, Geschäft geöffnet.

Schöne und praktische

Weihnachts-Geschenke

Kleiderstoffe Mantelstoffe
Seidenstoffe Samte
Herrenstoffe Aussteuerstoffe

kaufen Sie vorteilhaft in allerbesten Qualitäten bei

Mehle & Schlegel, Kaiserstr. 124 b.

Größtes Haus dieser Art am Platze

noch nie übertroffen in Auswahl von Uhren jeder Art

HAUS-UHREN

nur Original Marke Lenzkirch

„das Beste vom Besten"

Zur Besichtigung des Lagers ohne Kaufzwang lade höflichst ein. Eingang Engros-Abteilung.

Vier große Lager und Ausstellungsräume.

Zwei eigene Werkstätten.

Märchenhafte Auswahl

in kuranten Juwelen, Gold- und Silberschmuck

Trauringe, Bestecke, Cig.-Etuis und Elfenbeinschmuck
Aparte Muster in gold. Armbanduhren
sowie in **Silber-Tula** und mit Moireband
Alleinverkauf dieser Marke für Karlsruhe u. Umgebung

Auch hierzu lade ich höflichst zur Besichtigung ein.
Durch das große Lager bin ich nicht auf den Tagespreis angewiesen.
Bekannt für solide Ware.
Kulante Bedienung. Billigste Preise.

Auf den allgemeinen Wunsch sangen wir noch einige unserer Weihnachtslieder, dann waren die Kerzen herabgebrannt.

Nun wurden draußen vor dem Hause die Stühle aus der ganzen Nachbarschaft aufgestellt, ein Grammaphon war bald herbeigeschafft und bald drehte sich unter den Palmen eine muntere Gesellschaft. Dabei wurde aber Eis und Bowle und Süßigkeiten alle Ehre angetan.

Gegen 11 Uhr gab es allgemeinen Aufbruch; in der Roca des Arztes sollte die Mitternachtsmesse angehört werden. Ich blieb allein zurück, und nachdem die Kinder schliefen, ging ich noch einmal hinüber zum Strand. Im Vollmondschein lag die Bucht; der Sand flimmerte wie Schnee, das Meer glitzerte gleich einer weiten Eisfläche. Ein verspätetes Boot kam an. Wegen der tiefen Ebbe hielt es weit draußen, und die Männer wateten mit ihren Lasten auf dem Kopf durch das seichte Wasser. Für eine Weile herrschte geschäftiges Treiben am nächtlichen Strand, und das Bild in der seltsamen Beleuchtung prägte ich mir tief ein.

Dann war es still. Von drüben leuchteten die Lichter der Stadt herüber, der Leuchtturm strahlte; das Meer rauschte wie versonnen, und in den Blumenwipfeln flüsterte es leise: heilige Nacht.

Plötzlich schossen drüben in der Nacht Raketen in die Höhe, mehr und immer mehr. Die Stille wurde zerrissen vom Knallen des Feuerwerks rundum; es war Mitternacht, und man feierte das Heraufziehen des Weihnachtstages auf die einzige Weise, die man hier feiern nennt.

In den nächsten Tagen spazierte ganz Mar Grande an unserem Hause vorbei. Die Tür wurde großmütig offen gelassen, damit jeder ungehindert einen Blick auf den Wunderbaum tun konnte. Die schwarzen Kinder, die die Türe belagerten, durften hereinkommen und auch die Krippe bestaunen. Mit einer Süßigkeit bedacht, rannten sie dann glückselig davon.

Weihnachten im fremden Lande, es ist nicht wie in der Heimat, und doch, ein Stück des alten Weihnachtszaubers hat auch hierher den Weg gefunden in den Tropensommer.

Am Weihnachtstage selbst wird hier einem eigenartigen Brauche gehuldigt. Sämtliche Fischerboote der Inseln versammeln sich in der Bucht, um dem Meere ein Opfer zu bringen. Es ist ein wunderhübscher Anblick, diese weißen Segel, gegen 50 sind es, auf den blauen Wellen. Alle umgeben eine größere Barke, in der die Geschenke sich befinden. Diese bestehen aus Stoffen, Heiligenfiguren, auch Lebensmitteln und allerhand sonstigen Gegenständen. Das Opfer gilt der Herrin oder Mutter des Meeres, die wohl dunkel auch mit Maria identifiziert wird, aber trotz des christlichen Mäntelchens ist der heidnische Ursprung der Sitte unverkennbar. Woher sie stammt, konnte ich nicht erfahren. „Es ist immer so gewesen", sagen die Fischer; „wir müssen die Herrin des Meeres günstig stimmen, daß wir gute Beute machen und uns die Haie nichts tun."

Mag dieser Aberglaube albern sein, schön ist es, vom Ufer aus die Flotte zu beobachten, zu sehen, wie die weißen Segel in der Sonne flimmern, wie sie sich auf einem Flecke versammeln gleich einer Mövenschar, die sich auf eine Beute stürzt und dann auseinanderschießen wie aufgescheuchte Vögel.

Dreikönigstag.

Der Dreikönigstag ist hier ein Fest, das bei weitem wichtiger ist als Weihnachten. Es knüpfen sich alte Bräuche und Sitten daran, die in der Stadt allerdings fast vergessen sind, hier draußen auf der noch einigermaßen urwüchsigen Insel aber treu innegehalten werden.

Es ist der Abend des 5. Januar. Wir träumen in unseren Liegstühlen aufs Meer hinaus; es ist still ringsum, nur die Brandung vor uns rollt und rauscht. Da dringt plötzlich von fern her ein wirres Geräusch, wie das Flügelrauschen eines auffliegenden Vogelschwarmes; in dem Dunkel blitzen tanzende Lichtpunkte auf. Und es kommt näher und näher, und aus dem wirren Lärm löst sich eintöniger Gesang, begleitendes Guitarrespiel und Klappern und Klatschen. Der „rauchö" kommt. Voraus und nebenher gehen Fackelträger und viel Volk, jeden Alters und Geschlechts. In der Mitte marschieren die Teilnehmer des Umzugs in Reih und Glied. Voraus schreitet der Führer, mit einer Pfeife bewaffnet, auf der er die Zeichen für die andern gibt. Ihm folgt ein merkwürdiger Geselle, es ist nichts von ihm zu sehen, als die Beine; am oberen Ende, wo sonst der Kopf ist, thront ein

Für **Weihnachtsgeschenke**

empfehlen wir:

Deutsche Teppiche

einfache und beste Qualitäten in persischen und modernen Zeichnungen.

Bettvorlagen, Läufer.

Cocos-

Matten, -Teppiche und -Läufer.

Felle, Fußsäcke, Reisedecken

Autodecken

in Fell und Wolle

Tischdecken, Diwandecken.

Bettdecken, Gardinen, Stores.

Congreß- und Madras-Vorhänge

echtfarbig in modernsten Musterungen.

Dreyfuß & Siegel.

Kaiserstraße 197.

Herrentuchhaus, Herrenstraße 22

Anzug- u. Mantelstoffe sowie die dazugehörenden **Futterstoffe**

Gediegene Auswahl. Mäßige Preise.

Kofferfabrik

Eduard Müller

Reise- und Sporthaus

Waldstraße 45 Telephon 2165

Eigene Fabrik Reparaturwerkstätte im Hause

Spezialhaus in

Herren- und Damenkleider-Stoffen

Seidenstoffe *Aussteuerartikel*

Wilh. Braunagel

Herrenstraße 7.

HAID & NEU- Nähmaschinen

Modernste Ausstattung

Zuverlässiges Arbeiten

Hohe Leistungsfähigkeit

Vertreter überall, in Karlsruhe:

Nähmaschinenhaus „Excella" G. m. b. H.

Mühlburger Tor / Westendstraße

Fernsprecher 4235.

großer Fisch; von diesem herab umwallt eine Art Vorhang Kopf und Oberkörper des Maskierten; von Zeit zu Zeit tauchen auch seine Hände auf und halten das Ungetüm oben fest. Hinter diesem Fischträger folgt ein würdiges Paar: ein Jüngling in spanischem Grandekostüm mit wallendem Federbarett — ganz echt scheint die Sache ja nicht zu sein, aber in dem ungewissen Fackelschein wirkt sie großartig — führt eine in weiß und blau prangende Bannerträgerin mit goldener Papierkrone auf dem Kopfe. Eine ziemliche Anzahl Mädchen und Burschen, alle in blau-weißen Matrosenanzügen bilden den eigentlichen Zug; einige tragen Instrumente verschiedenster Art, andere eine Art Castagnetten, zumindest aber trägt jeder zwei Steine, denn stundenlang mit den Händen den Takt zu klatschen, das wäre doch ein wenig viel verlangt.

Der Zug hält vor dem Nebenhause an, und wir beeilen uns, der Einladung unserer Nachbarn zu folgen und auf ihre Veranda zu kommen. Der Zug steht in tadelloser Ordnung, umgeben von den Fackelträgern und einem dichten Kreis Neugieriger.

Nun singt eine Vorsängerin, und alle andern fallen in den Kehrreim ein; der Inhalt des langen Sanges ist eine Bitte, die Tür zu öffnen und den raucho einzulassen. Nachdem sie fertig sind, wird die Tür geöffnet und singend ziehen die Kostümierten in den Saal, während die Neugierigen so weit als möglich nachdrängen und sich an Türen und Fenstern aufstellen.

Im Saal bilden die Zugsteilnehmer einen Kreis und nun beginnt eine Art Spiel, das nicht ohne einen eigenartigen Reiz ist. Das Ganze wird gelenkt durch die Pfeife des Anführers und alles klappt vorzüglich. Vielleicht haben wir hier eine Urform von Oper und Ballett vor uns? Ich kann es nicht beurteilen, aber schließlich, warum nicht? Der Inhalt des Spieles ist etwa folgender: Einer der Matrosen hat eine Angel und versucht damit, den Fisch aus Pappe zu fangen, was ihm auch nach sehr großen Mühen gelingt. Das Spiel ist ein Wettanz zwischen Fisch und Fischer. Dazwischen kommen Solotänze des spanischen Granden und der Bannerträgerin, Einzeltänze der Sänger und Sängerinnen; die Begleitung bricht keinen Augenblick ab. Kein Wunder, daß die Stimmen allmählich schrill und scharf sind, sie klingen zusammen mit dem Klappern und den Instrumenten auf die Dauer unerwünscht laut für unsere Trommelfelle; aber es hilft nichts, nun heißt es aushalten bis zum Schluß. Nachdem der Fisch gefangen ist, folgt noch ein sehr gewandter Siegestanz des Führers, in dessen Verlauf er der Hausfrau geschickt ein Taschentuch zuwirft, ohne deshalb einen Augenblick innezuhalten. Die Dame des Hauses knotet rasch schon bereitgehaltenes Geld hinein und wirft das Tuch wieder in den Kreis; flink hascht es der Tänzer, macht im Tanze einige tiefe Verbeugungen und kehrt dann zu seinem Platz zurück. Das Spiel ist beendet. Nun werden die Spieler mit Kuchen und Wein bewirtet, dann ziehen sie in Reih und Glied mit einem Danklied ab, und bald verhallt das Lärmen in der Ferne, und der Fackelschein verflattert im Dunkel.

Dieser raucho der Fischer ist der bedeutendste im Fischerdorf Mar Grande, aber es gibt daneben noch eine ganze Anzahl andere. Sie alle ziehen am Vorabend des Reistages und an den folgenden Abenden von Haus zu Haus. Will man sie nicht annehmen, so bleiben Türen und

Als praktische Weihnachtsgeschenke empfehle

Damen-Kleiderstoffe in Wolle, Seide und Baumwolle

Herren-Anzugstoffe nur solide Qualitäten

Aussteuer-Artikel

Carl Büchle, Erbprinzenstraße 28 am Ludwigsplatz

Schenken Sie zu Weihnachten 1 Paar Schuhe

Sie kaufen solche vorteilhaft im

Schuhhaus STERN (Rondellplatz), Karl-Friedrichstr. 22

Ohne viel Kopfzerbrechen

finden Sie praktische Weihnachts-Geschenke, wie:

Toilettenpackungen, Körbchen etc.

im

Rastatt Marktplatz. Gebo-Seifenhaus Karlsruhe, Kaiserstr. 36 a.

Rich. Kittel

Uhrmachermeister, Karlsruhe

Am Stadtgarten 1, Hauptbahnhof

Uhren, Gold- u. Silber-Waren

Größtes Lager am Platze in

modernen Zimmeruhren

Haus-Uhren

ungebeizt und gebeizt in allen Farben nach Wunsch

feinste Gongschläge in 1/2 3/4 und 4/4 Westminster

nur Qualitätsware.

Besichtigung ohne Kaufzwang

Reparatur-Werkstätte Telephon 2540

ZU WEIHNACHTEN

empfehle mein großes Lager in:

Korbmöbel
Korbwaren
Blumentische
Kinderstühle
Kindertische
Puppenwagen
Kinderwagen
Liegestühle
zu billigsten Preisen

J. HESS, Kaiserstr. 123. Tel. 1566.

Gelegenheit zum Einkauf praktischer

Weihnachts-Geschenke

in Weiß- und Wollwaren sowie Manufakturwaren

bietet sich bei

Rudolf Kutterer

Markgrafenstraße 32, am Lidellplatz.

KUNSTHANDLUNG

W. VIVELL NACHF. C. SCHOLL

KARLSRUHE, WALDSTRASSE 33

GEGENÜBER DEM COLOSSEUM.

GERAHMTE BILDER, KUNSTBLÄTTER, ORIGINAL-RADIERUNGEN, GEMÄLDE.

EINRAHMUNGEN IN GESCHMACKVOLLER AUSFÜHRUNG BEI BILLIGSTER BERECHNUNG.

Ia Bestecke Löffel Küchenmesser

Taschenmesser, Rasiermesser Rasierapparate

Haar- u. Bartschneidemaschinen, sämtliche Rasierutensilien, Scheren, Nagelpflegeartikel, Taschenlampen, Feuerzeuge etc. etc.

Geschw. Schmid

Spezialgeschäft bester Solinger Stahlwaren.

Kaiserstr. 88. (Nähe Marktplatz).

Für Weihnachtsgeschenke

Wäsche verschiedener Art

vom einfachsten bis zum elegantesten.

Beideck, Wäschegeschäft

Wilhelmstraße 13. Kein Laden.

Japan-, China-, Orient-Waren

Spezialgeschäft mit großer Auswahl:

Porzellane, Bronzen, Cloisonnés, Stickereien, Lackholzwaren, Bambuskörbe, Rauch- und Mokkatische, Rauchgarnituren und viele andere Weihnachts-Geschenkartikel. Feine Tees.

Wilkendorfs Importhaus. Passage 15.

Ledermöbel-Fabrik

(Gegründet 1906)

en gros — en detail

A. Kiemle, Karlsruhe i. B

Sommerstraße 30 a Telephon 2631,

Straßenbahnhaltestelle: Durlacher Tor

empfiehlt

Clubfauteuils und Sofas sowie alle Arten Polstermöbel in sämtlichen Leder- und Stoffarten

Schreibstühle u. Speisezimmerstühle

Möbelhaus

Maier Weinheimer

Karlsruhe i. B.

32 Kronenstraße 32

Auf Straße und Hausnummer achten.

Für Weihnachten

empfehle feinste

Wurst- und Fleischwaren

A. Noe, Feinkosthaus

Karlstraße 28 Telephon 3399

Weihnachtsverkauf

Herrenhemden, Herrenunterhosen, Herrenunterjacken, Herrensocken, Hosenträger u. Sockenhalter, Kragen u. Krawatten, Damenhemden, Damenbeinkleider, Damenhemdhosen, Damenunterjacken, Damenreformhosen, Damen-Ueberblusen u. -Jacken

Kurz-, Weiß- und Wollwaren, Stick- und Strickgarne jeder Art

reiche Auswahl, billige Preise und gute Qualitäten

Paul Hügel, Schützenstraße 19, Südstadt

Karl Deimer, Karlsruhe
Adlerstraße 18 a — Fabrikation und Reparatur.
Ladengeschäft Ludwigsplatz 65.

Blechblas-, Holzblas-, Streich-Instrumente, Zupf-, Signal- und Schlaginstrumente. Alle Bestandteile. Noten. Prima Saiten.
Grammophone und Platten in großer Auswahl.

Fenster geschlossen, und sie ziehen weiter. Die ganze Nacht hindurch währt das Singen und Lärmen, und in den nächsten Tagen sind weder Fische noch Krebse zu kaufen, weil niemand arbeitet.

Die Teilnehmer der rauchos sind ausschließlich Farbige. Aber auch die weißen Kurgäste wollen ihr Vergnügen haben und ihre Umzüge; diese sind allerdings nicht so stilecht, und sie haben auch einen anderen Namen; sie heißen „ternos". Der „Duru" will auch nicht zurückstehen; am Sonntag nach Dreikönig haben wir unsern terno, einen terno das barbolettos, einen Schmetterlingszug. Aus grünem Seidenpapier wird für jedes junge weibliche Wesen eine Art Mütze mit großmächtiger Schleife gefertigt, und die Schmetterlinge sind fertig. Ein jedes trägt einen Lampion in der Hand und so geht es paarweise von Haus zu Haus. Ueberall gibt es einen Portwein und Kuchen, und trinken müssen wir, geh es, wie es will. Endlich sind wir am letzten Hause der Reihe; hier findet der Schlußtanz statt, der sich bis gegen Morgen hinzieht.

Man kommt wenig zur Ruhe in diesen Reistagen. Die Studenten benützen die Gelegenheit und machen den ganzen Tag terno, d. h. sie tauchen immer wieder auf und singen und tanzen und wollen dafür trinken.

Die letzte trennende Wand zwischen den Vertretern verschiedener Nationalitäten fällt in diesem allgemeinen Trubel; wir paar Deutsche werden mit hineingezogen und freundlichst kommen uns Engländer und Brasilianer entgegen.

Es ist neutrales Gebiet hier auf dieser kleinen Insel, und was hälfe es uns, und was hälfe es Deutschland, wollten wir uns grollend abschließen gegen die Welt. Sie geht ja doch ihren Gang weiter, und neue Fäden müssen geknüpft werden, wollen wir uns wieder einen Platz erobern in der Reihe der Anderen. Und das wollen wir.

Das Weihnachtsgeschenk unserer Zeit

ist unwiderruflich die von jedem modernen Menschen begehrte
PERKEO -Klein- Schreibmaschine
für Privat-Correspondenz, Reise u. kleine Geschäfte, mit Schrift für 2 Farben u. handlichem Koffer für die Reise.
Curt Riedel & Co., Karlsruhe Waldstraße 49

Praktische
Weihnachts-Geschenke
für Haus und Küche
wie: Waschgarnituren, Tafelservice, Kaffeeservice, Nickelwaren, Aluminium und Email-Geschirre
Herde, Gaskocher und Oefen
empfiehlt noch billigst
Jakob Preß, Luisenstraße 45
Telephon 5232

Weihnachtsgeschenke
in

Aussteuer-Artikeln
Heinrich Hilberg
Augustastraße 7

Sparkochherde
in emaillierter und lackierter Ausführung, Kombinierte Kohlen- und Gasherde, Gas-, Back- und Grillapparate, Hotelherde u. Spülkücheneinrichtungen, Lager in Kupfer-Wasserschiffen und Neuanfertigung nach Maßangaben.
Bad. Herdfabrik **E. Koepfer A.-G.**
vormals K. Ehreiser
Herrenstr. 44 KARLSRUHE i. B. Tel. 4931

Leipheimer & Mende
Spezialhaus für Stoffe.

Der Musikant des Lebens.

Skizze von Maximilian Quenel.

Er war ziemlich stark verwachsen und hatte wirres, braunes Haar. Ich traf ihn eines Abends vor dem Dorf auf der Landstraße. Da saß er nachdenklich im Graben und ich setzte mich neben ihn. Seine Ziehharmonika lag zwischen den Knien: wie liebkosend strich er mit den Händen über die bunten Falten des Balges. Dicht neben seinen nägelbeschlagenen, derben, vom Wandern verstaubten Schuhen standen ein paar hochstenglige Gräser in Blüte. Ein kaum spürbarer Wind wehte durch die hellgrauen Rispen. Vorsichtig schob er ein Bein über das andere, um die Gräser nicht zu knicken. Und dann ging sein Blick in tiefem Genießen über das gelbe, wogende Kornfeld hinweg zu den weißen, freundlichen Giebeln und dem kleinen, kupfergedeckten Kirchturm, der sorglos und heiter in die Sommerlandschaft ragte. Von der anderen Seite der Landstraße, wo die grünen Weiden sich dehnten, kam nun ein Mädchen und schritt an uns vorüber ins Dorf hinein. Zwei schwere Zöpfe lagen ihm um Stirn und Schläfen, kurze Aermel ließen sonnverbrannte Arme herausgucken. Er sah ihm eine Weile nach und lächelte dann still vor sich hin. Endlich meinte er zögernd: „Es hat eine Zeit gegeben, da ging auch einmal solch Mädchen wie das da drüben an mir vorüber. Es war ihm vielleicht in vielem ähnlich, das fällt mir jetzt auf. Damals war ich noch jung und hatte tausend Pläne im Kopf; aber die waren alle unausführbar und darum schön. Ich habe meine Liebe ganz heimlich bei mir getragen, ich hatte niemand, dem ich meinen neuen Schatz anvertrauen konnte. Im Findelhaus wuchs ich auf und bin als Bursch von siebzehn Jahren auf und davon gegangen. Ich wollte meine Heimat suchen und meinte immerfort, die müsse dort sein, wo es mich halten würde auf meiner Wanderfahrt. Und dann bin ich Jahr um Jahr gewandert und nirgends hat es mich gehalten; nun glaube ich endlich, daß ich ein Heimatloser bin. Unterwegs habe ich eine Schwarzhaarige kennen gelernt, die riß das Andenken an die Blonde schier aus meinem Herzen. Ich glaubte, daß ich nicht mehr ohne sie leben könnte und war nahe daran, mich in den Kanal zu stürzen, der hinter ihrem Hause träge vorüberfloß. Sie liebte einen kräftigen, wetterharten Schiffer und wußte nichts von meinem heimlichen Bluten. Darauf habe ich manches Jahr den Bauern zum Tanz aufgespielt und lebe immer noch. Das Schicksal gibt einem jeden just so viel Erkenntnis, als er braucht, um ausreifen zu können. Heute habe ich nur ein Lächeln für meine enge, kleine Liebe von damals. Sie war nicht einmal die rechte. Zu der bin ich jetzt erst gelangt. Wenn ich nun so ein lebensvolles Mädchen sehe, dann schaue ich mich nur satt an ihm, und freue mich bei mir selbst und wundre mich immer aufs neue, was für schöne Menschen der Herrgott gemacht hat.

Moninger Bier
Qualitäts-Marke

Erstklassige Qualitäts-Möbel
Möbel-Ausstellung der Firma **Holz-Gutmann**
109 Kaiserstrasse 109
Streng reelle Bedienung

Praktische **Weihnachts-Geschenke**

Werkzeugschränke | Laubsägegarnituren
Werkzeugkasten | Laubsägespiele
Werkzeuggarnituren | Laubsägeholz
Dilettantenhobelbänke
Adolf Pfeiffer
Werkzeuge — Werkzeugmaschinen
Lammstraße 6 KARLSRUHE Fernruf 4988
LUDWIGSHAFEN MANNHEIM KEHL a. Rh.

Romanus
der Stiefel der vornehmen Welt

Petto
erstklassiger Kinderstiefel
Albert Heil Kaiserstraße 205.

Gegründet 1857 **Jos. Meeß** Telephon 1222
Erbprinzenstraße 29
Praktische
Weihnachts-Geschenke
für Küche und Haus
Elektrische Koch- und Heizapparate
Beleuchtungskörper jeder Art.

Lederwaren
Damentaschen, Brief- u. Geldscheintaschen, Reise-Handkoffer, Schreibmappen, Schreibunterlagen
Photographie-Rahmen Feine Briefpapiere
Schreibzeug-Garnituren i. Marmor, Schwarzglas u. Metall
Geschenk-Artikel aller Art
Bernhard Müller
Kaiserstraße 235 Telephon 5366